

Hospiz Lebensweg

Stationäres Hospiz im Kreis Stormarn



Alle unter einem Himmel



Der Lebenswegbaum symbolisiert den Grundgedanken unseres Hospizes. Das Symbol soll den Menschen tatkräftig zur Seite stehen und in jeder noch so schwierigen Situation ausreichend Kraft schenken.

Das Hospiz Lebensweg wurde im Mai 2020 eröffnet.

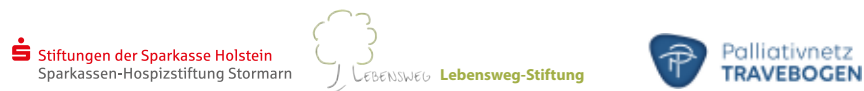
Inhaltsverzeichnis:

Begrüßung	3
Ihr Weg zu uns	5
Ausstattung und Zimmer	7
Unser Ziel	9
Medizinische Versorgung	9
Unser Team	9
Der Förderverein und Spenden	10
Kontaktdaten und Impressum	11

Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird in der gesamten Broschüre das generische Maskulin verwendet.

Hospiz Lebensweg gGmbH

Betreiber des Hospizes Lebensweg im Kreis Stormarn ist die Hospiz Lebensweg gGmbH. Gesellschafter dieser gemeinnützigen GmbH sind die Sparkassen-Sozialstiftung Stormarn, die Lebensweg-Stiftung sowie die Palliativnetz Travebogen gGmbH.



Unser Hospiz wird gefördert von:



Wir begrüßen Sie herzlich



Das Hospiz Lebensweg ist ein geschützter Ort für unheilbar erkrankte Menschen in Ihrer letzten Lebensphase, unabhängig von Religion, Kultur oder Weltanschauung. Unsere Gäste und ihre Zugehörigen finden hier Ruhe und Geborgenheit sowie Sicherheit durch professionelle Pflege, umfassende medizinische Betreuung und einfühlsame Begleitung.

Unsere Haltung ist bestimmt von Würde und Respekt vor den Entscheidungen unserer Gäste. Der Erhalt von Lebensqualität und die Unterstützung der selbstbestimmten Lebensführung stehen für uns im Vordergrund.

Rund um die Uhr sorgen qualifizierte und fürsorgliche Palliative Care-Pflegefachkräfte für das Wohlbefinden der Gäste. Sie sind spezialisiert auf die Linderung von Symptomen, was zur Wiederherstellung, dem Erhalt oder der Verbesserung der Lebensqualität führen soll. Mit großer Flexibilität und Einfühlungsvermögen stellen sie sich auf die individuellen Bedürfnisse der Gäste ein. Eine persönliche und wohltuende Atmosphäre ist uns wichtig.

Das behutsame ärztliche Handeln ist, unter Berücksichtigung des seelischen Befindens eines jeden Gastes, auf die Linderung belastender Symptome gerichtet. Sofern von unseren Gästen gewünscht, bieten wir professionelle seelische Unterstützung durch Gespräche mit Psychologen und Seelsorgern an.

Das hauptamtliche Team wird in der Fürsorge, Begleitung und Zuwendung der Gäste durch ehrenamtliche Mitarbeiter unterstützt. Diese Lebenswegbegleiter

wurden speziell für unser Haus ausgebildet und auf die vielfältige Arbeit in einem stationären Hospiz vorbereitet. Verschiedene Therapiemöglichkeiten kommen je nach Wunsch und Bedarf zur Anwendung.

Unser Hospiz liegt in einem kleinen Gewerbegebiet in Bad Oldesloe. Ein angrenzender Wanderweg mit direktem Zugang zu Feld, Wald und Wiesen bietet die Möglichkeit zum Rückzug in die Natur.

Einer unserer Gäste beschrieb seiner Tochter den Weg in unser Haus folgendermaßen: „Für mich war der Weg in das Hospiz vergleichbar mit dem Bild einer Rose. Entlang eines langen, unübersichtlichen Weges mit vielen Kurven und Hindernissen, wie das Entlanglaufen an einem dornigen Rosenstiel, öffnete sich am Ende des Weges die Blüte in seiner ganzen Pracht. Ich war endlich angekommen!“



Wiebke Watzlawek & Karsten Wendt
Geschäftsführung

„Gemeinsam haben wir einen Ort geschaffen, an dem der Tod, das Sterben, das Leben sowie das Lachen und das Weinen seinen Platz und seine Zeit finden.“



Sabine Tiedtke
Initiatorin & Gründerin, Hospiz Lebensweg



Ihr Weg zu uns – Aufnahmebedingungen und Kosten

Voraussetzung für den eigenen Wunsch, im Hospiz aufgenommen zu werden, ist das Vorliegen einer lebensverkürzenden, unheilbaren und bereits weit fortgeschrittenen Erkrankung, deren Schwere eine Betreuung zu Hause nicht mehr möglich macht.

Es ist erforderlich, zwei Formulare zur Kostenübernahme bei der jeweiligen Krankenkasse einzureichen. Dabei unterstützen wir Sie gerne.

Notwendigkeitsbescheinigung zur Kostenübernahme

Dies ist eine ärztliche Bescheinigung zur Feststellung der Notwendigkeit vollstationärer Hospizversorgung. Diese wird durch den behandelnden Haus- oder Klinikarzt ausgestellt.

Antrag auf Leistung nach §39 a SGB V

Der Antrag für die vollstationäre Hospizversorgung wird vom Betroffenen bzw. dessen Bevollmächtigten ausgefüllt.

In unserem Haus ist jeder willkommen. Wir begleiten Sie und werden gemeinsam mit Ihnen schauen, was Ihnen und Ihren Zugehörigen die bestmögliche Unterstützung bietet.

Die Kosten für den Aufenthalt und die Pflege werden von der Krankenkasse und der Pflegeversicherung zu 95% übernommen. Ein festgelegter Eigenanteil für den Gast fällt nicht an. Lediglich die von den Krankenkassen festgelegte Höhe der Medikamentenzahlung ist zu entrichten. Sollten Sie privat krankenversichert sein, ist die Kostenübernahme im Vorfeld mit Ihrer privaten Krankenversicherung abzuklären.

Wir sind gesetzlich verpflichtet, 5% der jährlichen Gesamtkosten selbst aufzubringen und freuen uns über jede Art einer Spende.

Auch ehrenamtliche Unterstützung ist uns jederzeit willkommen!

Sollten zu dem gewünschten Aufnahmezeitpunkt keine freien Kapazitäten vorhanden sein, nehmen wir Sie unverbindlich in eine Anfrageliste auf. Melden Sie sich bitte telefonisch an. Gerne stehen wir Ihnen schon im Vorfeld für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.

Im Falle eines freien Platzes setzen wir uns umgehend mit Ihnen oder Ihren Zugehörigen in Verbindung.

Bei allen Fragen und Anliegen wenden Sie sich gerne an uns.



Sozialdienst und Aufnahme: Ulrike Pein, Birte Thelen



Ausstattung und Zimmer

Im offenen Empfangsbereich werden unsere Gäste und Besucher begrüßt und ins Haus begleitet. Hier ist Eingang und Ausgang für alle, die in unser Haus kommen und es wieder verlassen, auch für die Verstorbenen. Im Foyer befinden sich unsere Seelenhäuschen.

Verstirbt ein Gast in unserem Haus, wird das Licht im Seelenhäuschen entzündet und ins Gästezimmer gestellt. Dort leuchtet es am Bett des Verstorbenen und begleitet als Zeichen der Hoffnung das Abschiednehmen. Jedes Seelenhäuschen mit seinem besonderen Symbol findet sich auf dem Willkommensschild außen an der Zimmertür wieder.

Eine brennende Kerze im Windfang macht darauf aufmerksam, dass ein Gast verstorben ist. Im angrenzenden Raum der Stille bietet ein Tisch mit Kondolenzbuch die Möglichkeit, Gedanken und Wünsche für den Verstorbenen einzutragen. Ein bunter Blumenstrauß darauf steht für das bunte, aber vergängliche Leben.

Der Raum der Stille kann genutzt werden zum Innehalten, für Gespräche oder zum Meditieren. Es ist der Ort, an dem Abschiedsrituale und kleine Feiern durchgeführt werden, unabhängig von einer Religionszugehörigkeit. Dieser Raum steht ebenfalls, zusammen mit dem großzügigen Foyer, für Veranstaltungen des Hauses, wie Lesungen, Konzerte oder Ausstellungen, zur Verfügung.

Im Gemeinschaftsraum in der Mitte des Hospizes – unserer „Dorfmitte“ – können Gäste mit ihren Familien und Zugehörigen jederzeit gemeinsam essen, Zeit miteinander

verbringen und soziale Kontakte pflegen. Angrenzend befindet sich dort eine Küchenzeile mit Kaffeeautomat, Tafelwaschanlage, Mikrowelle und Kochgelegenheit. Unsere hauseigene Küche bereitet alle Speisen liebevoll und frisch zu und nimmt gerne individuelle Verpflegungswünsche auf. Wir stellen uns auf die Bedürfnisse des jeweiligen Gastes ein. Auch Zugehörige können gerne an den Mahlzeiten teilnehmen.

Unsere zwölf ebenerdig gelegenen geräumigen Gästezimmer, die allesamt Baumnamen tragen, sind ausschließlich Einzelzimmer mit eigenem barrierefreiem Bad und eigener beschatteter Terrasse mit Blick ins Grüne.

Jeder Gast hat zusätzlich die Möglichkeit, sein Zimmer individuell mit kleineren Möbelstücken, Bildern, Pflanzen, technischen Geräten einzurichten. Ein Fernsehgerät und Internet werden kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Auch Haustiere sind nach vorheriger Absprache willkommen, sofern eine Beaufsichtigung und artgerechte Haltung gewährleistet werden können





Auf Wunsch gibt es für Zugehörige die Möglichkeit, mit im Zimmer zu übernachten oder eines unserer zwei Besucher-Appartements im Haus zu nutzen. So haben sie die Möglichkeit, jederzeit den Gästen nahe zu sein, um diese auf ihrem letzten Lebensweg begleiten und unterstützen zu können. Wir freuen uns über eine Spende bei Nutzung der Angebote.



In einem großzügigen Therapie-/Wellnessraum gibt es die Möglichkeit, eine Wellnessbadewanne, eine Massageliege zur körperlichen und seelischen Entspannung und so zur Förderung des Wohlbefindens zu nutzen, dabei hilft auch der Snoezelen-Wagen. Ein komfortabler Kosmetikstuhl steht für individuelle Kosmetikanwendungen bzw. zum Haare schneiden bereit.



Direkt neben unserem Hospiz befindet sich die Weide unserer hospizeigenen Alpakas: Cremchen, Bernd und Enyo. Mit ihrer wohlthuenden, ruhigen Art und ihrem sanften Blick verzaubern sie unsere Gäste auf ihren täglichen Rundgängen um das Hospiz.

keitsarbeit, andere richten sich an unsere Hospizgäste und ihre Zugehörigen, die den Waggon nach Absprache nutzen können. Auch unsere Kinder- u. Jugendarbeit findet hier statt.

In unmittelbarer Nähe zum Haus steht unser ausgebauter Eisenbahnwaggon. Dort finden unterschiedliche Begegnungsangebote statt. Einige dienen der Öffentlich-

Die Auseinandersetzung mit den Themen Tod und Sterben ist uns ein wichtiges Anliegen und soll so generationsübergreifend seinen Platz in der Gesellschaft wiederfinden.



Unsere Alpakas: Cremchen, Bernd und Enyo



Unser Ziel

Unser Ziel ist es, dass sich jeder willkommen fühlt. Wir möchten unseren Gästen ein würdevolles und selbstbestimmtes Leben bis zu ihrem Tod im Kreis ihrer Zugehörigen ermöglichen.

Zu diesem Zweck sind unsere Tätigkeiten grundsätzlich ausgerichtet auf ganzheitliche palliative Pflege und Begleitung:

- Linderung belastender Symptome wie Schmerzen, Angst und Atemschwierigkeiten
- Seelsorgerische und psychosoziale Begleitung
- Ein besonderes Augenmerk liegt auf den individuellen Bedürfnissen unserer Gäste

Ein multiprofessionelles Team, bestehend aus Pflegefachkräften, palliativ qualifizierten Ärzten, Sozialdienst, Seelsorge und psychosozialen sowie medizinischen Therapeuten betreut, behandelt und versorgt unsere Gäste. Auch ehrenamtliche Begleiter werden mit einbezogen.



Medizinische Versorgung

Um der Versorgung der schwerstkranken und sterbenden Menschen umfassend Rechnung zu tragen, müssen Teams multiprofessionell, sektorenübergreifend arbeiten.

Regionale Netzwerke werden auf- und ausgebaut. Nur so kann Versorgungskontinuität sichergestellt werden.

Darüber hinaus ist eine gute Kommunikation zwischen allen Beteiligten Grundvoraussetzung, dass eine Begleitung im Sinne der Betroffenen und ihrer Zugehörigen gelingen kann.

Zur ärztlichen Versorgung kann der eigene Hausarzt, bei zuverlässiger Erreichbarkeit zu jeder Tages- und Nachtzeit, gewählt werden. Sollte dies nicht möglich sein, vermitteln wir gerne Hausärzte aus der nahen Umgebung. Im Rahmen der ‚Spezialisierten ambulanten Palliativ Versorgung‘ (SAPV) stellen wir gern einen Kontakt zum Palliativnetz Travebogen her.

Unser Team

Zum Team der hauptamtlich Mitarbeitenden gehören neben der Geschäftsführung und der Einrichtungs- und Pflegedienstleitung ebenfalls:

- Pflegefachkräfte mit der Zusatzqualifikation Palliative Care
- Mitarbeitende in der Hauswirtschaft
- Mitarbeitende im Psych.-Sozialen Dienst
- Mitarbeitende in der Verwaltung

Ergänzt wird das Team durch Seelsorger und ehrenamtlich Mitarbeitende (speziell geschulte Lebenswegbegleiter).

Externe Dienstleister sowie weitere Professionen ziehen wir bei Bedarf hinzu, z. B. Fußpflege, Physiotherapie und Friseur.



Helpen Sie mit – wir benötigen Ihre Unterstützung!

Sabine Tiedtke gründete im Februar 2013 gemeinsam mit 25 weiteren Gründungsmitgliedern den Förderverein Lebensweg – Stationäres Hospiz für Jung und Alt – e.V., als Ausgangsbasis für die Entstehung eines stationären Hospizes in Bad Oldesloe.

Im Laufe der Zeit kamen immer mehr Mitglieder hinzu, inzwischen hat der Förderverein mehr als 450 Mitglieder.

Der Förderverein ist auch weiterhin für die ideelle und finanzielle Unterstützung des stationären Hospizes und für die Öffentlichkeitsarbeit unabdingbar.

Spendenkonto: Förderverein Lebensweg

Sparkasse Holstein
IBAN: DE75 2135 2240 0179 0785 55
BIC: NOLADE21HOL

Stichwort: „Hospiz Lebensweg“

PayPal:
foerderverein@lebensweg-stormarn.de

Für eine Spendenquittung teilen Sie uns bitte unter „Verwendungszweck“ Ihre Adresse mit und/oder werden Sie Mitglied in unserem Förderverein.

Vorsitzende des Fördervereins:
Sabine Tiedtke
sabine.tiedtke@lebensweg-stormarn.de



Adresse

Hospiz Lebensweg gGmbH
Sandkamp 28
23843 Bad Oldesloe
www.lebensweg-stormarn.de

Verwaltung & Empfang

Michaela Eggert
Angèlique Tripmaker
Tel. 04531 89 260 - 0
Fax 04531 89 260 - 90
info@lebensweg-stormarn.de

Geschäftsführung

Karsten Wendt (Einrichtungsleitung)
Tel. 04531 89 260 - 22
karsten.wendt@lebensweg-stormarn.de

Wiebke Watzlawek
wiebke.watzlawek@lebensweg-stormarn.de

Psychosozialer Dienst & Aufnahme

Ulrike Pein
Birte Thelen (Ehrenamtskoordinatorin)
Tel. 04531 89 260 - 24
sozialdienst@lebensweg-stormarn.de

Pflege

Maximillian Wolf (Pflegedienstleitung)
Tel. +49 (0)4531 89 260-23
maximilian.wolf@lebensweg-stormarn.de

Pamela Peschke (Stv. Pflegedienstleitung)
Tel. +49 (0)4531 89 260-23
pamela.peschke@lebensweg-stormarn.de



Unser Leitbild

Wofür stehen wir?

Sterben ist ein Teil des Lebens. Wir sind ein Ort, an dem sterbende Menschen, ohne Ansehen der Herkunft, des Alters, der Konfession und des Geschlechts aufgenommen werden. Unser Handeln ist geprägt von der Erhaltung bestmöglicher Lebensqualität auf dem letzten Weg des Lebens.

Was ist unser Angebot?

Wir stehen unseren Gästen und denen, die ihnen nahe stehen vom Erstkontakt bis über den Tod hinaus ganzheitlich mit Rat und Tat zur Seite. Jeder persönliche Lebenshintergrund findet Raum und Berücksichtigung. Dabei sind wir Teil eines umfassenden palliativen Netzwerkes.

Was sind unsere Werte?

Unser Anspruch ist es, den Menschen individuell, wertschätzend und respektvoll zu begegnen – jeder wird so angenommen, wie er ist.

Jeder Einzelne unseres haupt- und ehrenamtlichen Teams sieht sich als Teil des Ganzen und übernimmt dafür Verantwortung.

Wir ermöglichen individuelle Entwicklung. Konflikte und Fehler sehen wir als Chance für Veränderungen. Eine offene, klare und ehrliche Gesprächskultur hilft uns dabei.

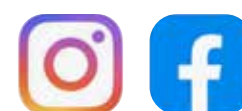
Was ist unsere Rolle in der Gesellschaft?

Wir sind aktiver Teil unserer Gesellschaft und öffnen unsere Türen für alle Interessierten.

Wir fördern das Bewusstsein in unserem gesellschaftlichen Umfeld dafür, dass Sterben und Tod Teile des Lebens sind.

Alle unter einem Himmel

Folgen Sie uns auf
Instagram & Facebook



So finden Sie uns

Mit dem Auto

Aus Richtung A21 kommend:

Fahren Sie auf die B75 Richtung Bad Oldesloe. Am ersten Kreisverkehr nehmen Sie die erste Ausfahrt in den Sandkamp. Diesen fahren Sie bis zum Ende durch und kommen direkt auf das Hospiz zu.

Aus Richtung Bad Oldesloe kommend:

Fahren Sie auf die B75 Richtung A21 / Bargtheide / Ahrensburg. Fahren Sie in den Kreisverkehr kurz hinter der Ortsausfahrt im Gewerbegebiet und nehmen Sie die dritte Ausfahrt in den Sandkamp. Diese fahren Sie bis zum Ende durch und kommen direkt auf das Hospiz zu.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Bahnhof Ahrensburg:

Nehmen Sie den Bus 8110 Richtung Bahnhof Bad Oldesloe. An der Haltestelle Blumendorf steigen Sie aus. Gehen Sie weiter in Richtung Bad Oldesloe und biegen Sie dann rechts in den Wanderweg ab. Sie befinden sich dann auf der Rückseite des Hospizes. Folgen Sie dem Wanderweg um das Hospiz herum – so gelangen Sie zum Eingang.

Bahnhof Bad Oldesloe:

Nehmen Sie den Bus 8110 Richtung Bahnhof Ahrensburg. Steigen Sie an der Haltestelle Sandkamp aus. Überqueren Sie die Straße, gehen Sie diese bis zum Ende durch und kommen dann direkt auf das Hospiz zu.



Hospiz Lebensweg gGmbH
Sandkamp 28
23843 Bad Oldesloe

Tel. +49 (0)4531 89 260-0
Fax +49 (0)4531 89 260-90

E-Mail info@lebensweg-stormarn.de
Internet lebensweg-stormarn.de